

13. Juli 2016

Projekt SOKRATES brachte Science Slam-Sieger/innen nach Klagenfurt

Klagenfurt: Science Slam-Österreichmeisterin Dr. Martyna Grydlik und Steiermark-Champion Dr. Florian Preishuber-Pflügl brachten im Rahmen der Abschlussveranstaltung des Projektes SOKRATES Wissenschaft auf die große Bühne und präsentierten ihre komplexen Forschungsgebiete in Science Slam-Manier – verständlich, interessant und unterhaltsam in knapp 6 Minuten. Im Publikum: Rund 150 Kärntner Schüler/innen.

Im FFG-geförderten Projekt SOKRATES unter der Leitung der FH Kärnten setzten sich rund 150 Kärntner Schüler/innen mit wissenschaftlichem Fragen und Forschen auseinander. Anfang Juli 2016 wurde das Projekt mit einer großen Veranstaltung unter dem Motto „Was ist Wissenschaft?“ in Klagenfurt abgeschlossen. Den Programmhöhepunkt bildeten die beiden Science Slam-Beiträge der Physikerin Dr. Martyna Grydlik (JKU Linz) und des Chemikers Dr. Florian Preishuber-Pflügl (TU Graz): Auf unterhaltsame und nachvollziehbare Weise präsentierten sie den Schüler/innen ihre spannenden Forschungsgebiete Siliziumlaser bzw. Festkörperionenleiter.

Was ist Wissenschaft?

Die Schüler/innen konnten den beiden Forscher/innen Fragen zu den Forschungsthemen stellen, präsentierten aber auch ihre eigene Auseinandersetzung mit dem Thema Wissenschaft auf vielfältige Weise: In einer Diskussionsrunde, einem Sokratischen Dialog, bei Experimenten und einer Videopräsentation stellten sie ihren Zugang zum Thema Wissenschaft für die Gäste der Veranstaltung dar. Darüber hinaus konnten sie Wissenschafts-Stände der Projektpartner Infineon Technologies Austria, Philips Austria und Mädchenzentrum Klagenfurt besuchen, wo sie sich u. a. mit Halbleitertechnologie, Produktentwicklung und -innovation oder Biografien von Forscherinnen befassten.

Projekt SOKRATES: Wissenschaft – Wirtschaft – Schule

Im FFG-Talente regional-Projekt SOKRATES arbeiteten Partner aus Wissenschaft und Wirtschaft – FH Kärnten, Infineon, Philips, OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, GS gain&sustain OG sowie die Schauspieler/innen Katharina Schmölder und Kai Möller – zusammen, um Schüler/innen ein attraktives Programm zu bieten. In drei aufeinander aufbauenden Workshops setzten sich die Jugendlichen u. a. mit dem Sokratischen Dialog und der Definition von Wissenschaft auseinander. Der Fokus auf die Methode des wissenschaftlichen Fragens hat für die Schüler/innen auch einen unmittelbaren praktischen Nutzen: Sie werden auf die im Rahmen der neuen Reifeprüfung verpflichtende Herausforderung des Verfassens einer Vorwissenschaftlichen Arbeit vorbereitet. Weitere Infos zum Projekt: <http://www.scienceclip.at/sokrates.html/>.



Begeisterten die Schüler/innen mit ihren Science Slam-Beiträgen: Dr. Florian Preishuber-Pflügl (TU Graz) und Dr. Martyna Grydlik (JKU Linz) mit Dr. Moritz Brehm (JKU Linz), der einen Gastauftritt als Werner Heisenberg hatte (v.l.) (Fotocredit: Kotal/OVE)



Die Schüler/innen besuchten Wissenschaftsstände der projektbeteiligten Schulen und Unternehmen – Infineon Technologies Austria und Philips Austria – sowie des Mädchenzentrums Klagenfurt (Fotocredit: Kotal/OVE)



Science Slammer Florian Preishuber-Pflügl (l.) beantwortete im Gespräch mit Clemens Ostermaier (r.) vom SOKRATES-Team die Fragen der Schülerinnen und Schüler (Fotocredit: Kotal/OVE)

Über ScienceClip.at:

Die Onlineplattform ScienceClip.at gibt durch kurze, ansprechende Videoclips und direkten Kontakt mit Expert/innen die Begeisterung von Forscher/innen an interessierte Schüler/innen weiter. ScienceClip.at bietet Einblick in den spannenden Alltag von Forscher/innen und ihre aktuellen Forschungsaufgaben, liefert verständliche Antworten auf komplexe Fragen und zeigt die „menschliche Seite“ der Forschung. So wird bei Kindern und Jugendlichen die Begeisterung für Naturwissenschaft und Technik geweckt. ScienceClip.at ist ein Projekt des OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik, unterstützt von ALDIS, ams, FEEI, Infineon und Kapsch Group.

www.scienceclip.at | <https://www.facebook.com/ScienceClip.at>
<https://twitter.com/ScienceClipat> | [@scienceclip](https://www.instagram.com/scienceclip)

Über den OVE:

Der OVE Österreichischer Verband für Elektrotechnik repräsentiert alle Bereiche der Elektrotechnik und Informationstechnik und vertritt die Interessen seiner Mitglieder sowie der gesamten Branche auf nationaler und internationaler Ebene. Seine Kerngebiete sind die elektrotechnische Normung, die Zertifizierung, die Blitzortung und Blitzforschung sowie die fachliche Aus- und Weiterbildung. Der OVE ist der offizielle österreichische Vertreter bei IEC und CENELEC, den internationalen und europäischen Normungsorganisationen für die Elektrotechnik. Der OVE steht für die Förderung der Wissenschaft, die Vertretung des Berufsstandes des Elektrotechnikers und für die Sicherheit von elektrotechnischen Anwendungen. Die Aktivitäten seiner Fachgesellschaften dienen dem Erfahrungsaustausch, dem Aufbau von Expertennetzwerken und der Imagebildung.

www.ove.at

Rückfragen an:

Mag. Kerstin Kotal
Projektleiterin ScienceClip.at
Krenngasse 37/5
8010 Graz
Tel.: +43 316 873-7929; E-Mail: k.kotal@ove.at